

Wir lesen Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **34 (1958-1959)**

Heft 23

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Kurhaus «Heiligkreuz», jedem Teilnehmer an den IX. Weißen SUT wohlbekannt, war man gerade beim obligaten «Entlebucher Hugelwein», dem Kaffee-Trusch, angelangt, und die ersten unverbesserlichen Jasser hatten sich eben in eine stille Ecke verzogen, um ihrem Sport zu huldigen, als plötzlich die Meldung kam, die Feuerwehr sei aufgeboden, da ein furchtbares Gewitter die Straße Entlebuch—Glaubenberg—Sarnen verschlutet habe.

Einstimmig und mit Begeisterung wurde spontan beschlossen, hier einmal einen praktischen Einsatz zu demonstrieren und mit der ganzen anwesenden Sektion mit über 20 Mann zu Hilfe zu eilen. Und nachdem die eben erst abgegebenen und gebündelten uberkleider wieder am Mann waren, zog die Sektion mit den vorhandenen und erreichbaren Motorfahrzeugen ins Einsatzgebiet.

Weil es Sonntagnachmittag war und die Feuerwehr nur einen Teil ihrer Mannschaft erreichen konnte, war man allgemein über den geschlossenen Einsatz des UOV Amt Entlebuch sehr froh. Während sich die Feuerwehr an das schwierigste Objekt, die eingestürzte und fortgeschwemmte Straße, heranmachte und dort eine Notbrücke erstellte, ging der UOV in zwei Gruppen, mit Schaufel und Pickel bewaffnet, an zwei anderen Stellen gegen die noch andauernde gefährliche Überflutung der Straße vor, und im schweitriefenden Einsatz gelang es, das Wasser wieder in geordnete Bahnen zu lenken und zu verhindern, daß die Straße dort auch noch weggeschwemmt wurde.

Erst gegen 20 Uhr war es möglich, den vom Gemeinderat offerierten Imbi einzunehmen, und Gemeindeverwalter Wm. Franz Enzmann, Ehrenmitglied des UOV Amt Entlebuch, dankte der Sektion für die gute Arbeit und sagte, daß er schon über dreiig Jahre bei Katastrophen und Unwettern dabei sein müsse, aber einen so flotten Einsatz eines militärischen Vereins habe er nicht für möglich gehalten. Wohl unnütz, zu sagen, daß der UOV Amt Entlebuch mit diesem selbstlosen Einsatz bei anderer Gelegenheit wieder bei den Gemeindebehörden einen Stein im Brett hat!



KANTONAL-VERBÄNDE

Rekordbeteiligung an den aargauischen KUT 1959, 22./23. August in Zofingen

Zwei Wochen vor den aargauischen Kantonalen Unteroffizierstagen in Zofingen laft sich feststellen, daß die Beteiligung über Erwarten groß sein wird. Es haben sich nicht weniger als 800 Wettkämpfer aus den 14 aargauischen und aus zehn Gastsektionen angemeldet. Ebenso werden einige Mitglieder des aargauischen FHD-Verbandes einzelne Disziplinen bestreiten. Der Wettkampf umfaßt folgende Abteilungen: Panzerabwehr mit Raketenrohr und Panzerwurfgranate; Patrouillenlauf; Schießen auf 300 und 50 Meter; Gelandehindernislauf; Wettkampf am Sandkasten. Die Wettkämpfe beginnen am Samstagvormittag um 8 Uhr, dauern bis abends 19 Uhr und werden am Sonntagvormittag fortgesetzt. Sie spielen sich zum Teil im Gemeindeschulhaus, im Brunnen, auf dem Heiternplatz und im Riedtal ab. Das hintere Riedtal wird überdies Schauplatz einer interessanten Wehrdemonstration am Sonntagvormittag sein. Ein Zug der Infanterieschule Aarau wird die Gefechtstechnik des Fusilierzuges vordemonstrieren, wobei das neue Sturmgewehr, kombiniert mit den schweren Infanteriewaffen, eingesetzt wird. Diese Demonstration wird im scharfen Schuß vorgeführt. — Eine Waffenschau, die während der ganzen Dauer der Wettkämpfe und am Sonntagvormittag auf dem Heiternplatz zu sehen ist, ergänzt die große aargauische Kundgebung für Wehrhaftigkeit und auerdienstliche Ausbildung. Zu sehen sind Armee-Mehrzweckfahrzeuge der Mowag, Motorfahrzeugfabrik Kreuzlingen, sowie Waffen und Geräte aus den Werkstätten der «Contraves» in Oerlikon, der Spezialfirma für radargelenkte Fliegerabwehrgerate. Auch das neue Sturmgewehr unserer Infanteristen wird hier einem breiteren Publikum vorgeführt.

Die KUT 1959 fallen zusammen mit dem 50jahrigen Bestehen des Verbandes aargauischer Unteroffiziersvereine. Darum werden sie auch einen würdevollen festlichen Rahmen erhalten. Zahlreiche Ehrengäste, darunter hohe militärische Kommandanten, der aargauische Militärdirektor, Landammann Dr. E. Bachmann, der Präsident des Großen Rates, H. Fricker, usw., haben ihr Erscheinen zugesagt. Der durchführende Unteroffiziersverein Zofingen und die ihn großzügig unterstützenden Behörden der Stadt werden Gästen und Wettkampfern einen würdevollen Empfang bereiten und ihnen den Aufenthalt in Zofingen so angenehm als möglich zu gestalten suchen.

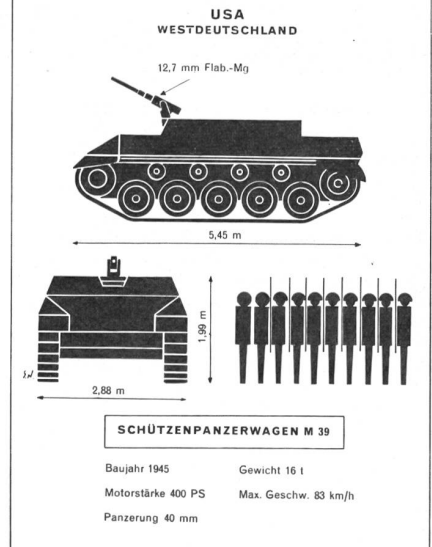
VI. luzernische KUT 1959, 29./30. August in Emmenbrücke

Über diese militärischen Wettkämpfe läuft gegenwärtig die Zeit der definitiven Anmeldungen. Die Wettkampfarten bestehen aus: felddienstlichen Leistungsprüfungen, Übung am Sandkasten, Gefechtsmaiges Raketenrohrschieen, Gelandehindernislauf, Schießen auf 300 und 50 Meter. Diese werden in Sektions-, Gruppen- und Einzelwettkampfen ausgetragen. Neben den luzernischen Sektionen wird sich auch ein ansehnlicher Harst des Zentralschweizerischen Unteroffiziersverbandes am Wettkampf beteiligen. Auch Gastsektionen aus den übrigen Kantonen sind freundlich eingeladen. Anmeldungen sind zu richten bis 20. August an das Wettkampfburo der KUT 1959, Wm. Robert Greber, Ruopigenstrae 32, Emmenbrücke, wo auch alle Unterlagen bezogen werden können. Die vorzüglichen Wettkampfanlagen im Gelände der Flabkaserne Emmen dürfen eine große Teilnehmerzahl erwarten lassen.



Walter Laubli: «Mallorca und Ibiza». Das neue Photobuch der Büchergilde Gutenberg, Zürich. Sommerpreis Fr. 9.80, ab 1. Oktober 1959 Fr. 13.—. — Als «Inseln der hundert Gesichter» stellt der ostschweizerische Schriftsteller Arnold Burgauer in seinem impressionistisch-duftigen Vorwort die beiden am Rand von Europa liegenden spanischen Inselgruppen

PANZERERKENNUNG

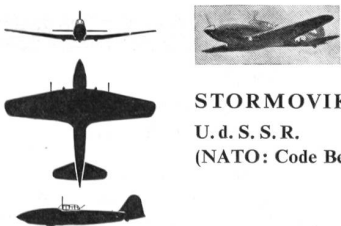


um Mallorca und Ibiza vor. Ihre heitere Bevölkerung, ihre Städte, in denen sich Antikes und Modernes pittoresk mischen, ihre dornenvolle Geschichte und wechselreiche Landschaft nehmen in Wort und Bild verlockende Gestalt an! Walter Laubli, durch seinen Sizilienband als sensibler, entdeckungsfreudiger Photograph bekannt, zeigt mit über hundert Aufnahmen aus einem auf drei Reisen gewonnenen Bilderschatz, wie er Mensch, Architektur und Landschaft dieser in das goldene Licht des Mittelmeers getauchten Inseln als unzertrennliche Einheit gesehen und bewundert hat. Seine in Tiefdruck brillant reproduzierten Aufnahmen verraten hervorragenden Sinn für Bildkomposition sowie für zarte Licht- und Schattennuancen. Den Oberflächenglanz und das gefällige Dolcefarniente meidend, strahlt der gediegen arrangierte Band jene innere und äußere Harmonie aus, die für diese Inseln ungemein typisch ist.

Terminkalender

- August**
- 15./16. Meilen:
Turnier im modernen Vierkampf und Junioren-Dreikampf der UOG Zürichsee rechtes Ufer
- 22./23. Zofingen:
KUT des Verbandes aarg. UOV Root LU:
2. Habsburger Patrouillenlauf
- 29./30. Zürich:
KUT des Verbandes Zürich-Schaffhausen Emmenbrücke:
KUT des Verbandes luzern. UOV Bulle:
KUT des Freiburgischen Kantonalverbandes
- September**
- 5./6. Biel:
KUT des Verbandes bern. UOV
6. Kreuzlingen:
Kreuzlinger Orientierungslauf
- 12./13. Le Locle:
Ves Journées Romandes de Sous-Officiers
- Oktober**
4. Wil:
3. Wiler OL des UOV Wil
18. Boudry:
XIV. Jahrestagung der Veteranen des SUOV

FLUGZEUGERKENNUNG



STORMOVIK
U. d. S. S. R.
(NATO: Code Beast)

Der Stormovik, ursprünglich ein Jabo (Jagdbomber), dürfte heute noch für Erdkampfaufgaben eingesetzt werden.

Erkennungsmerkmale:

Von vorne: Einmotorig, Tiefdecker mit stark abgeknickten Flügeln, aufgesetzte Kabine.

Von der Seite: Langgezogener Rumpf, schwerfälliges Seitensteuer, im Hinterteil der Kabine ein Mg defensiv.

Von unten: Abgerundete Doppeltrapezflugel, zwei Kanonen 37 mm (die Flugelvorderranten überragend, Höhensteuer zurückgesetzt).

Bewaffnung: Eine Tonne Bomben, acht Raketen à 25,4 kg, zwei Kanonen a 37 mm offensiv, ein Mg defensiv.

Daten: Spannweite: 14,5 m. Länge 11,5 m. Leistung: 470 km/h.

Triebwerk: Ein Reihenmotor a 2000 PS. we.